

Über die mittlere Temperatur von Kremsmünster.

Von P. G. Strasser,

Director der Sternwarte zu Kremsmünster.

In den meteorologischen Berichten der Sternwarte zu Kremsmünster wurden bisher die Angaben Reslhuber's benützt, um aus den beobachteten Monatmitteln die mittleren Temperaturen zu finden. Da aber diese Correctionsgrößen nicht veröffentlicht worden sind, so erwuchs die Pflicht, selbe zu prüfen und zu publiciren. Es gesellte sich noch ein weiteres Motiv dazu, diese Arbeit in Angriff zu nehmen, und zwar die durch den Congress in Wien getroffene Bestimmung, die Mittel von je 5 Tagen bekannt zu geben, um leichter die Gesetze der Temperaturschwankungen ermitteln zu können. Diese Absicht wird jedenfalls leichter erreicht, wenn die Normal-Temperaturen der einzelnen Stationen bekannt sind. Für diesen Zweck befindet sich die hiesige Station in der günstigen Lage, dass ein reichhaltiges Beobachtungsmateriale zu Gebote steht, welches in der erwähnten Weise noch der Bearbeitung harrete.

So wurde denn zuerst der tägliche Gang der Wärme für die einzelnen Monate des Jahres berechnet und die Correctionen bestimmt, um aus den beobachteten Mitteln die mittleren Temperaturen der einzelnen Tage herzuleiten. Es ist zwar wahr, dass die mittlere Correction noch nicht die wahre Temperatur liefert; allein bei Vervielfältigung der Fälle muss man der Wahrheit sicher immer näher kommen. Für dieses Ziel wäre es wünschenswerth gewesen, dass die ersten Beobachtungen sich hätten benützen lassen. Dies war aber leider nicht der Fall, indem damals täglich nur eine einzige Beobachtung gemacht wurde, welche überdies viel zu wünschen übrig lässt, da nur die ganzen Grade sich angegeben finden. Erst in den Neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden täglich drei bis vier Beobachtungen gemacht,